

Neurothalle: 13. Fußballturnier für Grundschulen / Gesamtsieg für Rheinauer Mannschaft

## Fair Play war entscheidend

Von unserem Mitarbeiter  
Kay Müller

**KETSCH.** Aller guten Dinge sind dreizehn! Für Rektor Timo Haas und seine Mannschaft von der Rheinauer Gerhart-Hauptmann-Schule trifft das jedenfalls zu, denn beim 13. Schulfußballturnier für Grundschulen, ist dem sympathischen Schulleiter erstmals der Turniersieg gelungen.

„Dabei haben wir im Vergleich zu den Vorjahren nichts anders gemacht. Wie immer hatte ich nur wenig Zeit, mit den Viertklässlern zu trainieren. Vermutlich lag es aber

daran, dass ich dieses Mal einige sehr gute Spieler zur Verfügung hatte“, informierte Haas und meinte damit sicherlich in erster Linie den Tor-schützenkönig des Turniers Marcel Jakubit. Er sei insgesamt der kompletteste, der beste Spieler gewesen, schloss sich auch Bernd Mattern als Jugendbeauftragter des Badischen Fußballverbands Mannheim dieser Ansicht an.

Spannende Spiele, ein hohes Niveau mit vielen schönen spielerischen Elementen, so Mattern, habe er diesmal beobachten dürfen und auch die Neurotschule, die in diesem Jahr den zweiten Platz belegte,

müsse nicht traurig sein. Schließlich hätten die Schützlinge von Lehrer Reiner Wittenauer mit Stefan Rapp den besten Torhüter in ihren Reihen gehabt. Platz drei ging übrigens an die Alte Schule Ketsch, Platz vier an die Nordstadtschule in Schwetzingen, Platz fünf an die Schillerschule Brühl.

„Bei uns zählte in diesem Jahr der Fair-Play-Gedanke und darum wollten wir dem Kollegen Haas den Vortritt lassen“, sagte nach Turnierschluss Lehrer Richard Keidel, der mit seinen Brühler Schützlingen letztes Jahr Zweiter wurde, mit einem Augenzwinkern. Und ganz ernsthaft ist Keidels Aussage Beleg für die gute Stimmung in der Halle und den Spaß, der bei dem beliebten Turnier für die Grundschüler noch immer im Mittelpunkt stehen soll.

Einmal mehr durften zur Anfeuerung die jungen Cheer-Leaderinnen nicht fehlen und besonders laut wurde es gestern morgen wieder bei der letzten Begegnung, als sich die Alte Schule und die Neurotschule gegenüberstanden. 0:0 hieß es am Ende in einer ausgeglichenen Begegnung und das Engagement von Reiner Wittenauer innerhalb der Fußball-AG in der Neurotschule und bei der Organisation des Turniers zahlt sich offensichtlich nun auch in Sachen Trainerarbeit aus.

Für die Alte Schule standen näm-



Das Siegerteam von der Gerhart-Hauptmann-Schule aus Rheinau, links Rektor Timo Haas, daneben Bernd Mattern vom Badischen Fußballverband, Mit-Organisator Rüdiger Müller und Lehrer und Initiator Reiner Wittenauer.

BILD: MÜLLER



Feuerten die Jungkicker und das Publikum gemeinsam an: Cheer-Leading gab es in den Pausen.

BILD: MÜLLER

lich die beiden jungen Trainer Dominik Rapp und Kai Redecker an der Außenlinie. Beide sind 14 und 15 Jahre alt, spielen selbst in der C-Jugend der 06 Ketsch Fußball, waren Teilnehmer von Wittenauers Fußball-AG und haben sich die Zeit genommen, mit den Viertklässlern der Alten Schule zu trainieren. Die Alte Schule hatte im letzten Jahr mangels Betreuer das Turnier absagen müs-

sen, das sollte nicht noch einmal geschehen. Mit ihrem Team waren Kai und Dominik sehr zufrieden.

Die Niederlage gegen die Jungs von der Rheinau hätte nicht sein müssen, manche taktische Vorgabe sei nicht so sehr umgesetzt worden, doch Spaß hätte es jede Menge gemacht. „Im kommenden Jahr, wenn wir Zeit haben, gerne wieder“, laute ihr Fazit.